

60
JAHRE
BUNDESHEER

7. Jägerbrigade BLITZKURIER



www.bundesheer.at/jgbrig7



Foto: StWm Manfred Raunegger, 7.JgBrig

Die neuen Leutnante und Wachtmeister der 7. Jägerbrigade mit ihrem Kommandanten Bgdr Mag. Jürgen Wörgötter (1. r. v. Gedenkstein).

gestern

Empfang der neuen Wachtmeister und Leutnante

24 neue Unteroffiziere begrüßte Brigadekommandant, Brigadier Jürgen Wörgötter, am 28. Oktober persönlich am Sitz des Kommandos der 7. Jägerbrigade in der Klagenfurter Windisch-Kaserne.

Nach ihrer Ausmusterung im Juli 2014 und Juli 2015 und der Aufnahme in den Heimatverbänden wurde von den jungen Frauen und Männern die Gelegenheit wahrgenommen, auch ihr vorgesetztes Kommando kennenzulernen. Einem Vortrag über die Organisation und Aufgaben der Brigade und der Bedeutung des österreichischen Unteroffiziers im Dienst, wie auch außer Dienst, folgte die Stunde des Brigadekommandanten. Dieser Information wohnten auch zwei neue

Leutnante des Ausmusterungsjahrgangs „Egon Freiherr von Waldstätten“ vom Stabsbataillon 7, sowie ein neuer Milizoffizier bei. Wörgötter vermittelte dabei eindringlich die Wichtigkeit der soldatischen Tugenden, wie respektvoller Umgang miteinander, aber auch Loyalität und Teamfähigkeit. Insbesondere hat er aber auch auf die notwendigen einsatzorientierten Fähigkeiten, welche nur mit viel Engagement und Kreativität jedes einzelnen Ausbilders an die Auszubildenden weitergegeben werden kann, hingewiesen. Der Kom-

mandant der „Siebenten“ informierte die Neuzugänge zum Abschluss auch über die derzeitige Lage im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz/hSF, bevor sie nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder in ihre Heimatgarnisonen entlassen wurden.

Gemäß unserem Leitspruch: „Vielseitig und selbstbewusst – gemeinsam zum Erfolg!“ wünschen wir den neuen Unteroffizieren und Offizieren einen guten Einstand und viel Soldatenglück.

„Panna-KO“-Fußballturnier am Heldenplatz

In den vergangenen Wochen wurden bei den Streitkräften, im Rahmen der Attraktivierung des Grundwehrdienstes, die jeweiligen Meister im „Panna-KO“ Fußball ermittelt. Das Finale wurde am 26. Oktober am Wiener Heldenplatz gespielt.

Finale am Nationalfeiertag

Groß war die Spannung, als sich die acht siegreichen Mannschaften der Vorausscheidungen erstmalig bei der Präsentation auf der Bühne am Heldenplatz gegenüber standen. Die jungen Soldaten zeigten jedoch sofort bei den Spielen, dass sie gerechtfertigt ihre Verbände am Heldenplatz vertreten. Sie demonst-



Foto: Harald Mimich, HBF

Die Sieger des „PANNA-KO“ Fußballturnieres am Heldenplatz in Wien.
v.l.: Rekrut Florian Lueger und Rekrut Daniel Siemmeister

rierten „Straßenfußball auf höchstem Niveau“.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Als Sieger ging auch heuer wie schon im Vorjahr, das beste Team der 7. Jägerbrigade im „Panna-KO“-Fußball vom Platz. Die Rekruten Daniel Siemmeister und Florian Lueger vom Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 aus Feldbach waren an diesem Tag nicht zu schlagen. Sie gewannen in einem packenden Endspiel gegen das Team der 6. Jägerbrigade vom Jägerbataillon 26 mit 2:0.

„Der Einsatz der Rekruten beim Fußballturnier war phänomenal“, so Turnierleiter Oberstleutnant Michael Fedl vom Streiträfeführungs-kommando aus Graz.

Spielfeld: Einsatzkräfte sorgen für kontrollierten Ablauf

Der Grenzübergang Spielfeld ist derzeit der „Hotspot“ des Flüchtlingsstromes auf der sogenannten „Balkanroute“. Tausende Menschen warten hier auf ihre Weiterreise. Soldaten des Bundesheeres kontrollieren gemeinsam mit der Polizei beim Grenzübertritt aus Slowenien und regeln den Zugang in das dahinterliegende Versorgungscamp. Dort sind auch die ersten Dolmetscher eingesetzt, um den wartenden Personen den weiteren Vorgang zu erklären. Im Camp übernehmen die Helfer von Rotem Kreuz und Team Österreich die Flüchtlinge und versorgen sie mit warmer Kleidung, Essen und medizinischer Hilfe. Sie arbeiten Hand in Hand. Den Weitertransport koordiniert wieder das Bundesheer. Abhängig von den freien Kapazitäten der Transitquartiere werden die Verkehrsströme geleitet. Mit Bussen

und Sonderzügen werden die Menschen in die Quartiere gebracht. Seit Beginn des Unterstützungseinsatzes hat das Bundesheer bereits 400.000 Kilometer mit seinen Fahrzeugen zurückgelegt.

Derzeit befinden sich rund 1.500 Soldaten im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz. Davon stellt allein die 7. Jägerbrigade rund 650 Soldaten. Als Reserve bereitet sich derzeit eine weitere KEK Kompanie für mögliche Einsätze vor.

heute

Kommando 7. Jägerbrigade:

Eine Abordnung des Brigadekommandos nimmt am 2. November beim Landesehrenmal am Zentralfriedhof Klagenfurt/Annabichl an der militärischen Allerseelenfeier teil. Am 4. November bilden sich Kommandanten und Stabsoffiziere des Brigadekommandos zum Thema „Vorführung Gefechtstechniken“ an der Heerestruppschule in Bruck/Neudorf fort.

Jägerbataillon 17:

Die Soldaten des Einrückungstermins (ET) September 2015 versehen ihren Dienst in ihren jeweiligen Funktionen, Teile davon befinden sich diese Woche noch bei ihrer Kraftfahrausbildung. Das Bataillonskommando, Teile der Stabskompanie und die KPE Kompanie des Bataillons befindet sich weiter im Raum Spielfeld im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz für hilfs- und schutzbedürftige Fremde (SihpolAssE/hsF).

Jägerbataillon 18:

Die Rekruten des Einrückungstermins (ET) September 2015 werden

weiter im Rahmen der Basisausbildung 2 (BA) ausgebildet. Der KPE-Zug und Teile des Bataillonskaders befinden sich weiter im SihpolAssE/hsF. Weiter Teile bereiten sich auf einen möglichen Einsatz vor. Eine Jägerkompanie des Bataillons befindet sich bei der Großübung „EURAD 2015“ im Raum Niederösterreich.

Jägerbataillon 25:

Rund 300 Soldaten des Bataillons befinden sich nach wie vor in den Einsatzräumen Salzburg und Steiermark zum SihpolAssE/hsF. Eine Kompanie nimmt in Niederösterreich an der Übung „EURAD 2015“ teil.

Pionierbataillon 1:

Die Rekruten des ET Juli 2015 absolvieren weiter die BA 2/3 und jene des ET Oktober die BA-Kern.

Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7:

Die Soldaten des Überbrückungskontingentes Juli 2015 versehen ihren Dienst als Funktionssoldaten und jene des ET September 2015 werden im Rahmen der BA2/3 ausgebildet. Diese Woche läuft auch die Weiterführung der Verfahrens-Erprobung des Waffen- und Einsatzsystems „Combat New Generation“. Eine verminderte Assistenz-Kompanie und Teile des Bataillonskaders befinden sich mit dem Jägerbataillon 17 bzw. Stabsbataillon 7 im Sihpol-AssE/hsF.

Stabsbataillon 7:

Die im Juli bzw. September eingrückten Rekruten befinden sich in der BA 2/3. Eine Assistenzkompanie, bestehend aus Kaderteilen des Bataillons befindet sich weiter in Kärnten im SihpolAssE/hsF. Des Weiteren befindet sich die Nachschub-Transport-Kompanie des Bataillons bei der Großübung „EURAD 2015“ im Raum Niederösterreich.

morgen

Jahresempfang 2015

Am Donnerstag dem 12. November 2015 um 15:00 Uhr findet der traditionelle Jahresempfang des Militärkommandanten von Kärnten im Großen Speisesaal der Klagenfurter Windisch-Kaserne statt.

Kommando 7. Jägerbrigade
Abteilung ÖA&Kommunikation
Kontakt: Lotus Notes: sk.7.jgbrig.
kdo7.jgbrig.kdo.öa&komm/OEBH
Mail: 7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at
Telefon: 050201 70 30911
Fax: 050201 70 17305



Foto: ÖStWm Robert Gießauf, JgB 17

Tausende hilf- und schutzbedürftige Fremde kommen täglich beim Grenzübergang Spielfeld an.